Einwohnerinformation zur Sitzung 02/2026 des Feld- und Waldausschusses der Ortsgemeinde Holzbach am 05.10.2026 im Gemeindehaus Holzbach

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Forstwirtschaftsplan 2027
2. Feldgehölzpflege
3. Wildzählung Jagdrevier Holzbach-Feld
4. Sonstiges

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Feld- und Waldausschusses am 05.10.2026

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses
Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken vorgebracht.
Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top. 1. Forstwirtschaftsplan 2027
Die Revierleiterin Jana Gros informiert auf der Grundlage der beigefügten Präsentation über die bisherige Entwicklung im Forstwirtschaftsjahr 2026. Sie weist darauf hin, dass insbesondere die Erlöse aus Holzverkauf, aber auch die Aufwendungen für Waldbegründung, Waldpflege und Waldschutz gegen Wild sowie die Betriebskostenbeiträge noch nicht vollständig im Rechnungswesen des Jahres 2026 erfasst sind bzw. erst in den kommenden Wochen bis zum Jahresende anfallen werden. Der derzeitige Stand des Rechnungswesens sowie der Umfang der noch nicht erfassten Positionen lassen darauf schließen, dass sich für das gesamte Jahr 2026 ein positives Betriebsergebnis von etwa 10,0 T€ ergeben wird. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sieht ein negatives Betriebsergebnis von 9,8 T€ vor. Im Jahr 2026 wurden insgesamt 178 fm Brennholz verkauft; davon 79 fm an Bürger*innen mit Wohnsitz in Holzbach und 99 fm an Einwohner anderer Ortsgemeinden unseres Forstreviers.

Die Revierleiterin stellt ebenfalls auf der Grundlage der beigefügten Präsentation den Entwurf des Forstwirtschaftsplans 2027 vor. Die wesentlichen Hieb- und Pflegemaßnahmen und die Abteilungen (Waldorte), in denen sie vorgesehenen sind, werden erläutert. Der im Plan 2027 vorgesehene Laubholzeinschlag beschränkt sich auf Brennholz. Über die geplante Waldkalkung und deren Kosten wird informiert. Der vorliegende Planentwurf 2027 weist ein positive Betriebsergebnis beträgt 1,6 T€ aus.

Die Ausschussmitglieder diskutieren, ob bzw. inwieweit über den vorliegenden Haushaltsentwurf hinaus Pflanzmaßnahme im Haushaltsjahr 2027 geplant werden sollen, um den Anteil vorhandener Brachflächen zu reduzieren und um vorhandene Potenziale für einen Waldvoranbau stärker zu nutzen. Jana Gros erläutert in welchen Abteilungen entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen darüber, dass über den vorliegenden Planentwurf hinaus weitere Pflanzmaßnahmen für das Jahr 2027 vorgesehen werden sollen. Für Gatterpflanzungen auf Brachflächen sollen etwa weitere 10,0 T€ und für den Waldvoranbau etwa weitere 15,0 T€ in den Plan aufgenommen werden.

Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Maßnahmen bzw. der hieraus resultierenden Kosten weist der Entwurf des Wirtschaftsplans 2027 Erträge von insgesamt 134,9 T€ (Vorjahr 107,3 T€), Aufwendungen von 160,8 T€ (Vorjahr 117,1 T€) und ein negatives Betriebsergebnis von 25,9 T€ (Vorjahr 9,8 T€ negativ) aus.

Entwurf Wirtschaftsplan 2027 (Ergebnishaushalt)		
	Ertrag T€	Aufwand T€
Erlöse Holzverkauf	68,9	
Aufwand Holzproduktion		37,9
Waldbegründung		19,5
Waldpflege		5,0
Waldschutz Wild		23,0
Verkehrssicherung		1,0
Wegeunterhalt		4,0
Waldkalkung		40,1
Einnahme Jagdpacht und Wildschadenverhütung	9,3	
Förderung Waldmanagement	21,2	
Sonstige Förderung	35,5	
Beiträge / Steuern		5,7
Umlage Forstzweckverband		7,1
Umlage ehem. Forstzweckverband Tiefenbach		7,1
Beförsterungskosten		10,4
Summe	134,9	160,8
Ergebnis		- 25,9

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, dem Entwurf des Forstwirtschaftsplans der Ortsgemeinde Holzbach für das Haushaltsjahr 2027 mit Erträgen von 134.947 €, Aufwendungen von 160.810 € und einem negativen Betriebsergebnis von 25.863 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: fünf Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Top. 2. Feldgehölzpflege

Der Vorsitzende und der Naturschutzbeauftragte Michael Lella berichten über den Sachstand der im Aufbau befindlichen Motorsägengruppe. Die Geräteanschaffung ist inzwischen erfolgt und die Termine für die Ausbildungskurse zur Erlangung der notwendigen Qualifikation zum Führen der Motorsäge sind terminiert.

Die Amipron GmbH hat das Projekt mit einer Geldspende von 2,0 T€ unterstützt,

Michael Lella berichtet über den Sachstand des Projekts „Heckenpflege mittels periodischem Heckenschnitt“, das durch den Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e. V. gefördert wird. Die Details zu den Projektinhalten sowie Art und Umfang der Förderung werden derzeit mit dem Trägerverein abgestimmt.

Top. 3. Wildzählung Jagdrevier Holzbach-Feld

Der Vorsitzende berichtet über Zählungen des Wildbestandes mittels Drohnen, die in Gemarkungen einiger Ortsgemeinden unserer Verbandsgemeinde durchgeführt worden sind. Nach den zwei vorliegenden Angeboten, die der Vorsitzende eingeholt hat, würde eine durch Drohnen vorgenommene Wildbestandszählung in der Gemarkung Holzbach (etwa 400 ha Feld und etwa 100 ha Wald) Kosten von mindestens 2,0 T€ verursachen. Nach einvernehmlicher Auffassung der Ausschussmitglieder ist nicht zu erwarten, dass die mit einer solchen Zählung gewonnenen Informationen sachgerechtere Abschusszahlen in den zu vereinbarenden Wildabschussplänen oder in den gegebenenfalls von der Jagdbehörde festzusetzenden Mindestabschussplänen zur Folge haben. Deswegen soll aktuell keine Zählungen des Wildbestandes mittels Drohnen erfolgen.

Gleichwohl halten es die Ausschussmitglieder für zweckmäßig mit den Eigentümern der an das Jagdrevier Holzbach-Feld angrenzenden Jagdreviere und mit der Unteren Jagdbehörde (Kreisverwaltung) eine mögliche Zählung des Wildbestandes mittels Drohnen zu erörtern. Ziel der Erörterung soll sein, dass Abhängigkeiten zwischen dem Ergebnis von Wildzählung und dem Ergebnis waldbaulicher Gutachten einerseits sowie den zu vereinbarenden Abschusszahlen bzw. den festzusetzenden Mindestabschusszahlen andererseits geschaffen werden.

Top. 4. Sonstiges

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen darüber, dass die im Jagdrevier Holzbach-Feld vorhandenen und nicht mehr funktionsfähigen Jagdeinrichtungen in Kürze beseitigt werden sollen.

Holzbach, 06.10.2026

:

Heinz-Jürgen Scherer, Ortsbürgermeister